

An der **Professur für Spezielle Botanik, Institut für Botanik, Fachbereich Biologie und Chemie**, ist in dem drittmittelfinanzierten Projekt: „*GBOL II (Developing Standard procedures for DNA-based pollen identification)*“ ab 01.02.2016 befristet bis zum 31.01.2019 eine **Teilzeitstelle im Umfang von 55 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

**Aufgaben:** Wissenschaftliche Mitarbeit im o.g. Forschungsprojekt. Das Projekt umfasst die Etablierung von Standards zur DNA basierten Pollenidentifikation in Deutschland. Die Arbeiten beziehen sich insbesondere auf die Optimierung der Pollenaufsammlung, der eDNA Isolation, der Amplifikation von spezifischen Barcoding-Regionen und der NGS-Datenauswertung. Ferner soll eine bereits vorhandene Referenzdatenbank erweitert und optimiert werden.

**Anforderungsprofil:** Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium einer einschlägigen naturwissenschaftlichen Fachrichtung und besitzen gute Kenntnisse im Molekularlabor. Erwünscht sind insbesondere Erfahrungen mit DNA-Barcoding/eDNA-Barcoding und NGS Methoden bzw. die Bereitschaft sich darin einzuarbeiten sowie gute Englisch-Kenntnisse.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 102/00386/08** mit den üblichen Unterlagen bis zum **21.01.2016** an **Frau Privatdozentin Dr. Birgit Gemeinholzer, Institut für Botanik, Heinrich-Buff-Ring 38, 35392 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.